Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

das dergleichen Dreyßt tundt, wie dise Drey ist Dieselbst die weltliche
Standts, soll mehr ein Landt seyn, und auch unangesehen der Pellen,
von Fern Landtgerichten, und in der Ser an allen Thüen und Leiten,
wie andere Landtsessen, dienen, auch für die fürstlichen Regie-
rungen, so soll in fürstlichen Sachen, alles in Rechtsachen verordnen
gern willig und gehor sambt erscheinen, Abscheid und Urtheilen an-
hören, ohne alle weiter Ter Appellation Annoraldts Dienstigkeit
und Ehr, von diesen Drey ist leiden oder gedulten weder dem
er anderen geharrenen Landtstendten, den ersten hier widerspricht
öffnen und weist

Wenn nach dem Einer in Exceptionibus und Hezt klar genuglich
es dis kein Arrest, under ein Executio und Landtsab allhier
gehor sambt Item das der Drey Dieselbs gar kein Richt: under
nur ein Landtstandt, und als die subiectio soll und Richter, und gar
nit dubit oder disputierlich allt allein bis dem, so den Drey
geregen, Ihne patrocinieren, und ein Richtigs gar gegen Stadt
wöllen, so Ersicht sich Annoraldts Dienstigen Hirst und Herr, wie
wenig allhie Ihel erlangt Mandat mit allem Schirm und aufhalt
bunden auch Ihne Drey restablung aller Costen und schaden auf-
legen, Man Ihn auch in dergleichen sachen hinfuran remittieren und
weisen, Wahin es gehörig Nemblich für die Hayrischen Regimentsrat
hedannenzuerlich, so soll den Landsknecht oder Landtman, allhie
Hirsten selbs kunwarhaftiglich Recht zu ertheilen gelobt und geschwor
und Annoraldts Dienstigen Hirst und Herr, allhie Regierungen
mit geringem Costen, mit Drey Herren vom Adel, den Rechten
Lerten alten geschlechts weitberumbten, ansehlichen Rathen, den
geübten Schöffen, jederzeit besetzt und genedig bundesfahren, die
allen und jeden Streitsachen ohne den Drey Richter zuuer-
gat als gar nit die meinung, wie Drey fürgibt der Landtsfür
ist Iudex in propria causa. So hat Drey Dieselbs sich auch mit
den Landtschaften, Schwäbischen und Reinischen Kreyß Drey